



Sozialdemokratische Partei Deutschlands - Fraktion im Rat der Stadt Dormagen -

SPD-Fraktion * Kölner Str. 93 * 41539 Dormagen

Herrn
Bürgermeister Erik Lierenfeld
Neues Rathaus
Paul-Wierich-Platz 2
41539 Dormagen

Fraktionsantrag
Einzelantrag
Anfrage
Beschlusskontrolle

x

Dormagen, 11.05.2023

Straßenbenennung BP Nr. 548 „Östlich der von-Stauffenberg-Straße“, Delhoven

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir bitten Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Planungsausschusses am 01.06.2023 zu nehmen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Dormagen benennt die Straße im neuen Baugebiet östlich der Von-Stauffenberg-Straße nach Widerstandskämpferinnen.

Die Verwaltung wird gebeten Vorschläge zu erarbeiten.

Begründung:

Im genannten neuen Baugebiet westlich der Von-Stauffenberg-Straße wurden die Straßen bereits auf Anregung von Schüler*innen der Realschule Hackenbroich nach Widerstandskämpfer*innen benannt. Demzufolge ist es nur richtig, neue Straßen in der näheren Umgebung ebenfalls nach Widerstandskämpferinnen zu benennen.

Wir nennen als Beispiel Gertrud Koch, die als Vorschlag gerne aufgenommen werden kann:

- **Gertrud „Mucki“ Koch**, 01.06.1924 – 21.06.2016, wurde als Tochter eines Kesselschmieds und einer Apothekerin in Köln geboren. Ihr Vater war Kommunist, wurde nach 1933 häufig verhaftet und 1942 im Konzentrationslager ermordet. Die Familie war vielfältigen Repressalien ausgeliefert. Die Mutter verlor ihre Arbeit, Mutter und Tochter mussten ihre Wohnung

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Dormagen

Kölner Str. 93 41539 Dormagen
(1. Etage / Zimmer 1.05 / 1.06)

Vorsitzender: Michael Dries

Geschäftszeiten Montag bis Freitag: 9 - 12 Uhr
und nach Vereinbarung

Telefon: 02133 / 979 9688
Fax 03212 125 4959
E-Mail: spd-fraktion@stadtrat-dormagen.de
Internet: www.spd-dormagen.de



Sozialdemokratische Partei Deutschlands - Fraktion im Rat der Stadt Dormagen -

verlassen. Das Geld war knapp und Gertrud musste schon als Kind zum Lebensunterhalt beitragen. Aus Geldmangel konnte sie nicht die höhere Schule besuchen und machte eine Ausbildung in einem Montessori- Kindergarten. Allerdings konnte sie keinen Abschluss machen, denn ihre Familie galt als „politisch unzuverlässig“.

Vor der Machtübernahme der Nationalsozialisten war sie Mitglied der kommunistischen Roten Jungpioniere und weigerte sich nach 1933, dem "Bund Deutscher Mädel" beizutreten. Sie gründet mit Freunden aus Köln und Düsseldorf eine Gruppe, die gemeinsam wanderte, musizierte und zunehmend politisch aktiv wurde. Die Gruppe begann, Flugblätter herzustellen und zu verbreiten. Die spektakulärste Aktion war der Abwurf von Flugblättern aus der Kuppel des Kölner Hauptbahnhofs. Es kam zu Verhaftungen.

Im Dezember 1942 wurde Gertrud Koch ins Gestapo-Gefängnis Brauweiler gebracht, wo man sie schlug und misshandelte. Im Mai 1943 wurde sie ohne Angabe von Gründen aus dem Gefängnis entlassen und floh mit ihrer Mutter nach Süddeutschland. Dort arbeitete sie bis zum Kriegsende auf einem Bauernhof und kehrte dann nach Köln zurück. Im Jahr 2000 erzählte Gertrud Koch das erste Mal ihre Geschichte in der Öffentlichkeit und erhielt 2011 das Bundesverdienstkreuz.

(Quelle: Gedenkstätte Deutscher Widerstand)

Sollten weitere Straßen benannt werden müssen, könnten diese beispielsweise nach Celine van der Hoek – de Vries Hoeck und/oder nach Eva-Maria Buch benannt werden. Ihre Biografien finden sich ebenfalls auf der Homepage der Gedenkstätte Deutscher Widerstand.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Dries
Fraktionsvorsitzender

Sonja Kockartz-Müller
Planungspolitische Sprecherin der
SPD-Fraktion

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Dormagen

Kölner Str. 93 41539 Dormagen
(1. Etage / Zimmer 1.05 / 1.06)

Vorsitzender: Michael Dries

Geschäftszeiten Montag bis Freitag: 9 - 12 Uhr
und nach Vereinbarung

Telefon: 02133 / 979 9688
Fax 03212 125 4959
E-Mail: spd-fraktion@stadtrat-dormagen.de
Internet: www.spd-dormagen.de